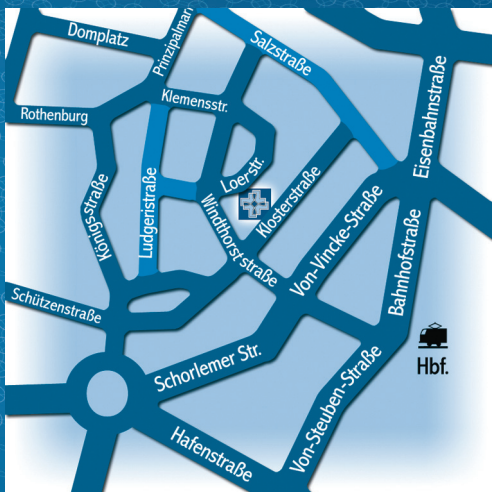




Mit dem **PKW**: Anfahrt über die Loerstraße, eine eigene Tiefgarage ist vorhanden. Durch eine Großbaustelle im Innenstadtbereich ist mit Behinderungen zu rechnen.

Mit den **Bussen** der Linien: 2, 10, 11, 12, 13, 22, N5 und N80, Haltestelle „Raphaelsklinik“.

Mit der **Bahn**: Etwa 5 Minuten Fußweg vom Ausgang des Hauptbahnhofes in Richtung Innenstadt.

Qualität und Kompetenz im Zeichen der Barmherzigkeit.

Raphaelsklinik Münster GmbH

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-
UNIVERSITÄT MÜNSTER

Loerstraße 23
48143 Münster
Telefon 0251.5007-0
Telefax 0251.5007-2264
info@raphaelsklinik.de
www.raphaelsklinik.de

Die Raphaelsklinik ist ein Krankenhaus der
Misericordia GmbH Krankenhausträgerschaft.
Weitere Häuser sind das Augustahospital Anholt,
das Clemenshospital Münster und das St. Walburga-
Krankenhaus Meschede.



1000 Engel

Ausstellung von Andreas Rimkus im Foyer
der Raphaelsklinik vom 27.11.2008 bis
zum 24.01.2009



1000 Engel

Andreas Rimkus erinnert in seiner Installation „1000 Engel“ mit Spazier- und Krückstöcken an verstorbene Menschen. Seelengleich schweben zu einem Mobile geordnete Stöcke im Raum und streben dem Glasdach des Klinikfoyers entgegen. Leise erklingen Wiegenlieder, wenn sich Besucher einer auf Schnee gebetteten goldenen Kugel nähern. Diese rufen Erinnerungen an die eigene Kindheit herauf.

Über 1000 Spazierstöcke sind schon für dieses Projekt zusammen gekommen und laufend kommen weitere hinzu. Alle haben „ausgedient“ und lassen ahnen, dass sie von Menschen stammen, die größtenteils nicht mehr unter uns weilen. Sie gehörten Menschen, die sie aufgrund ihres Alters und Gebrechens brauchten oder aber als Wegbegleiter auf den Wanderungen und Reisen ihres Lebens mit sich führten. Nicht nur in den Wanderplaketten bleibt die individuelle Geschichte dieser Menschen gespeichert, sondern im Objekt selbst. Sehnt sich nicht jeder Mensch danach, wie ein Engel zu schweben, schwerelos und leicht, ohne irdische Anhaftung schmerzfrei in den Wolken?

Auch die Form des Stockes zeigt das Leben und Vergehen. Wie der junge Trieb einer Pflanze strebt der Schaft des Stockes nach oben zum Licht. Zum „Ende“ hin neigt sich das Holz und kehrt zurück zur Erde.

Ziel ist es, dem stummen Objekt der Stöcke im Rahmen der Kunstinstallation eine Stimme zu geben. Wiegenlieder erklingen, vorgesungen von sehr unterschiedlichen Menschen. Über 100 Lieder haben Christine und Andreas Rimkus auf Reisen, Symposien, Konzertveranstaltungen, im Springer Schmiedeatelier und anderswo zusammen getragen. In ihnen wird im unschuldigen Kind der Inbegriff eines irdischen Engels thematisiert. Auf der ganzen Welt gibt es Wiegenlieder, die den kleinen „Engeln“ mit Liebe vorgesungen werden und sie buchstäblich in den Schlaf wiegen. Leider werden Wiegenlieder immer weniger gesungen, eine schwindende Tradition, die ebenso verblasst, wie die Erinnerungen an uns lieb gewordene Menschen.

Mit den Wiegenliedern und Spazierstöcken spannt der Künstler einen Bogen zwischen Geburt und Tod.

Andreas Rimkus

Andreas Rimkus wurde 1962 in Hameln geboren. Er ist Maschinenbaumeister und studierte Metallkunst an der Fachhochschule Hildesheim. Seitdem hat er zahlreiche Kunstprojekte und Ausstellungen im In- und Ausland realisiert, die er zum Teil in Büchern oder Filmen dokumentierte.

Andreas Rimkus gibt dem alten und nahezu unvergänglichen Material Metall in einer Zeit der Wegwerfmaterialien und der damit verbundenen Gefährdung und Zerstörung der Natur neue Aussagekraft. Sein Umgang mit diesem Werkstoff stellt auch unter Einbeziehung tradierter Schmiedetechniken keinen Rückgriff auf die Formsprache früherer Epochen dar, er lässt vielmehr aus dem uralten Material und mit archaischen Techniken Objekte in seiner ihm eigenen Formsprache entstehen.

Zu seinen bekanntesten Projekten gehören die „Trojanische Kuh“, die im deutschen Pavillon der EXPO 2000 für Furore sorgte, und das weltumspannende Generationen-Kunstwerk der überdimensionalen Hammerköpfe, die auf sieben Kontinenten platziert wurden und werden. Nach Afrika und Asien wurde am 1. November 2008 der Europa-Hammer vor dem Kröller-Müller Museum in Otterlo (NL) eingeweiht.



Kontakt

Andreas Rimkus
Weg zur Kunst 2
31832 Springe

Telefon 05041.61655
rimkus@ideenkunst.de
www.ideenkunst.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

HARPEN STUBENGASSE
MÜNSTER